

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2025

Freitag, 4. Juli 2025

Nr. 27



*Herzliche
Einladung*

Zum
Tag der offenen Tür

**JULI
12.
2025**

**Diakoniestation Ispringen
auf dem Dorfplatz**

Ein bunter Nachmittag voller
Spaß, Spiel und Begegnung
wartet auf Sie!

Freuen Sie sich auf:

- eine Hüpfburg
- einen Hindernisparcour
- Dosenwerfen
- Pongreiten
- Alterssimulationsanzug
- Speisen & Getränke
- Kaffee & Kuchen
- und vieles mehr!

**12:00
-
16:00
UHR**

**Ein Fest für Groß & Klein -
Wir freuen uns auf Sie!**

Das Team der Diakoniestation Ispringen





Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 0800/3629275
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 0621/30000818
Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos)	
Allgemeine Bereitschaftspraxis Pforzheim Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim Mo, Di, Do 19 – 22 Uhr, Mi, Fr 16 – 22 Uhr Sa, So und Feiertage 8 – 22 Uhr	
Kinder Bereitschaftspraxis Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim Mi 15 – 20 Uhr, Fr 16 – 20 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 – 20 Uhr.	
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag 04.07.2025	Neue Apotheke Eutingen Hauptstraße 111 75181 Eutingen	Tel. 07231/5 87 17 78
Samstag 05.07.2025	Rats-Apotheke Ispringen Gartenstraße 8 75228 Ispringen	Tel. 07231/98 40 40
Sonntag 06.07.2025	Bären-Apotheke Dietlingen Bahnhofstraße 10 75210 Kelteren	Tel. 07236/98 06 26
Montag 07.07.2025	Rathaus-Apotheke Eisingen Pforzheimer Straße 9 75239 Eisingen	Tel. 07232/8 14 84
Dienstag 08.07.2025	City-Apotheke im Volksbankhaus Westl. Karl-Friedrich-Straße 53 75172 Pforzheim	Tel. 07231/31 27 27
Mittwoch 09.07.2025	Stadt-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Straße 23 75172 Pforzheim	Tel. 07231/1 54 36 00
Donnerstag 10.07.2025	Rats-Apotheke Ispringen Gartenstraße 8 75228 Ispringen	Tel. 07231/98 40 40
Freitag 11.07.2025	Apotheke im Arlinger Pforzheim-Arlinger Arlinger Straße 37 75179 Pforzheim	Tel. 07231/4 19 71 64
Samstag 12.07.2025	Rats-Apotheke Eutingen Hauptstraße 99 75181 Pforzheim	Tel. 07231/5 00 72

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Nadine Bucher (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist einmal im Monat sonntags geöffnet, Termin siehe Aushang
im Eingangsbereich. info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-
konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch
in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)

Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund

Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Plan B gGmbH Jugend- Sucht & Lebenshilfen

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Offene Sprechstunden:
Mo. 10.00 – 11.30 Uhr und Do. 16.00 – 17.30 Uhr **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231/30870

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-0**
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-10**
Tel. 07231/20448-22

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle

für Betroffene und Angehörige **Tel. 07231/969 8900**

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DRK Wohnberatung Enzkreis

wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-236**



Müll/Umwelt

Juli	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1 Di					
2 Mi					14:00-17:30
3 Do					
4 Fr					14:00-17:30
5 Sa					13:00-16:00
6 So					
7 Mo					
8 Di	X				
9 Mi					
10 Do					09:00-12:30
11 Fr					
12 Sa					08:30-11:30
13 So					
14 Mo		X			
15 Di				X	14:00-17:30
16 Mi					
17 Do					14:00-17:30
18 Fr					
19 Sa					13:00-16:00
20 So					
21 Mo			X		
22 Di	X				
23 Mi					09:00-12:30
24 Do					
25 Fr					09:00-12:30
26 Sa					08:30-11:30
27 So					
28 Mo					
29 Di					
30 Mi					14:00-17:30
31 Do					

Informationen aus dem Rathaus

Bürgersprechstunde

Liebe Ispringerinnen und Ispringer,
ich lade Sie herzlich zu meiner nächsten Bürgersprechstunde ein.
Diese findet am **Montag, 7. Juli 2025** im Rathaus Ispringen, Gartenstraße 12, statt.

Gerne möchte ich mit Ihnen über Themen, die Ihnen wichtig sind, ins Gespräch kommen.

Zur besseren Planung freue ich mich über eine Anmeldung unter der Tel. 07231/9812-0.

Die Bürgersprechstunde wird jeden 1. und 3. Montag für die Ispringer Mitbürger und Mitbürgerinnen angeboten.

Es grüßt Sie herzlich

Thomas Zeilmeier
Bürgermeister

Energieberatung im Rathaus Ispringen

Sie wollen Ihren eigenen PV-Strom produzieren, wissen aber nicht, ob Ihr Gebäude dafür geeignet ist? Sie benötigen eine neue Heizung, sind aber unsicher, für welche Technik Sie sich entscheiden sollen und welche gesetzlichen Rahmenbedingungen Sie einhalten müssen? Sie wollen Ihr Gebäude sanieren und fragen sich, ob es hierfür eventuell eine finanzielle Förderung gibt?

Mit diesen und vielen weiteren Fragen können Sie am Montag, den **14. Juli 2025** in die kostenlose Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH kommen. Von **16.00 – 18.00 Uhr** wird im Rathaus in Ispringen ein Energieberater der keep all Ihre Fragen anbieter- und herstellernneutral beantworten. Bitte buchen Sie dazu vorab unbedingt einen Termin. Die Energieberatung dauert rund 45 Minuten und hilft Ihnen einen ersten Eindruck zu erhalten, welche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Kosteneinsparung, der energetischen Sanierung sowie der Nutzung von Erneuerbaren Energien bei Ihrem Gebäude möglich und sinnvoll sind. Selbstverständlich sind auch Mieterinnen und Mieter herzlich in der Energieberatung willkommen und können Beratung zu Energieeinsparmöglichkeiten im Alltag, eine Erläuterung zur Plausibilität von Energiekosten-Abrechnungen oder auch beispielsweise Informationen zur Balkon-Photovoltaik erhalten.

Die Buchung von Beratungsterminen ist online über die Homepage der keep gGmbH: **www.keep-energieagentur.de** oder von Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr telefonisch unter **07231/308-6868** möglich.



QR-Code zur Online Anmeldung

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen

Verantwortlich
für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier
oder Vertreter im Amt
Telefon: 07231 / 98 12 - 0
E-Mail: gemeinde@ispringen.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Montag: 13.00 - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de

Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 30 22
Telefax: 07041 / 52 49



Nah dran.

Ihre private Kleinanzeige
im Mitteilungsblatt.





Einladung zum Treffen der Gruppe „Barrierefrei Ispringen“
Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein zum nächsten Treffen unserer Gruppe Barrierefrei Ispringen.

Datum: Montag, 14. Juli 2025

Uhrzeit: 20.00 Uhr

Ort: Haus Regenbogen, EG, Ispringen

Gemeinsam möchten wir Ideen sammeln und Projekte anstoßen, um Barrieren im Alltag abzubauen und Ispringen noch inklusiver zu gestalten. Wir freuen uns über alle, die mitmachen oder sich informieren möchten.

Kommen Sie vorbei – Ihre Meinung und Ihr Engagement sind wichtig!

Aus dem Gemeinderat

In der letzten Gemeinderatssitzung stellten sich mit den Stadtwerken Pforzheim (SWP) und der Energie Calw GmbH (EnCW) zwei mögliche strategische Partner vor, mit denen die Gemeinde Ispringen eine Energiegenossenschaft eingehen könnte. Die SWP planen das „Enzwerk“ – eine kreisweite Beteiligungsgemeinschaft, bei der die beteiligten Gemeinden gemeinsam 65 % halten. Das „Enzwerk“ soll einen gemeinsamen Geschäftsführer erhalten und legt den Fokus auf die lokale Wärmewende. Mit langfristigen Konzessionen will man ein eigenes Kundengeschäft aufbauen.

Die ENCW schlägt ein Modell mit 51 % Gemeindeanteil und zwei Geschäftsführern vor, bei dem der Bürgermeister den Vorsitz der Gesellschafterversammlung übernehmen würde. Ziel ist eine regenerative Stromversorgung mit einem Autarkiegrad von bis zu 70 %, u. a. durch Photovoltaik und Windkraft. Diese Beteiligung würde sich ausschließlich auf Ispringen beziehen.

Beide Modelle setzen auf Ökostrom, faire Preise und regionale Wertschöpfung. Eine Entscheidung im Gemeinderat soll bis Ende Juli fallen. Der Start ist zum Jahreswechsel geplant.

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem weiteren Vorgehen bei der Erweiterung und dem Umbau des Bildungszentrums westlicher Enzkreis. Es werden hierbei zusätzliche Klassenzimmer geschaffen und die Fachklassenräume werden umgebaut und auf einen technisch aktuellen Stand gebracht damit ein dem Bildungsplan entsprechender Unterricht gewährleistet werden kann. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 7,2 Millionen Euro. Der Baubeginn soll im Sommer 2026 erfolgen.

Ebenfalls beschlossen wurde der Kauf eines VW-Pritschenwagens für den Bauhof zum Preis von 37.473,10 €. Das Fahrzeug wird über den örtlichen VW Händler bezogen und ersetzt den Piaggio welcher als wirtschaftlicher Totalschaden ausgemustert werden musste.

Vom Gremium redaktionell angepasst wurde die Benutzungs- und Gebührenordnung der Gemeindebücherei. Hier wurden nicht mehr vorhandenen Kassetten und CD-Roms aus dem Textteil gestrichen und durch aktuelle ausleihbare Medien wie z.B. TipTois, Tonis mit Toniboxen und Kamishibais ersetzt.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 24. Juli 2025 um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Mitteilungen anderer Behörden

Gut eingestellt durch den Sommer: So sparen Sie mit Ihrer Heizung Energie und Kosten

Die Heizung – im Sommer? Viele denken bei steigenden Temperaturen kaum noch an sie. Doch gerade in den warmen Monaten lohnt sich ein genauer Blick aufs Heizsystem. Denn: Wer richtig umstellt, kann bares Geld sparen – ohne auf Komfort zu verzichten. Mit diesen drei einfachen, aber wirkungsvollen Tipps machen Sie Ihre Heizung sommerfit und senken gleichzeitig Ihren Energieverbrauch.

Tipps 1: Frühzeitig in den Sommerbetrieb wechseln – und Geld sparen

Schon ab einer Außentemperatur von 15 Grad lohnt es sich, die Heizung in den Sommermodus zu versetzen. Der Vorteil: Im Sommerbetrieb arbeitet das System nur noch zur Warmwasserbereitung – die Heizfunktion bleibt aus, ebenso die stromfressende Umwälzpumpe. Moderne Heizungen erkennen diesen Wechsel oft automatisch, bei älteren Anlagen kann man per Hand umstellen. Wer hier rechtzeitig umstellt, spart nicht nur Heizkosten, sondern verlängert auch die Lebensdauer seiner Heiztechnik. Eine kleine Umstellung mit großer Wirkung – für den Geldbeutel und die Umwelt.

Tipps 2: Nur Warmwasser, bitte – richtig abschalten schützt und spart

Komplett abschalten? Lieber nicht. Wenn Heizung und Warmwasser über ein gemeinsames System laufen, sollte der sogenannte „Nur-Warmwasser-Betrieb“ aktiviert werden. So bleibt die Raumheizung aus, aber Sie haben weiterhin zuverlässig warmes Wasser. Wichtig ist das vor allem auch aus hygienischen Gründen – etwa zum Schutz vor Legionellen, die sich bei lauwarmem Wasser in Leitungen bilden können. Ein gut eingestellter Warmwasserbetrieb sorgt dafür, dass nur dann geheizt wird, wenn es wirklich nötig ist – etwa morgens oder abends. Das spart Strom, schont das Material und sorgt für einen sicheren, sparsamen Betrieb.

Tipps 3: Technik prüfen – smarte Steuerung spart zusätzlich

Auch im Sommer lohnt sich ein Blick auf die Heiztechnik. Durch eine eventuell vorhandene Trinkwasserzirkulation erhöhen sich Wärmeverluste und Strombedarf, denn eine Zirkulationspumpe benötigt zusätzlichen Strom und in den Zirkulationsleitungen befindet sich ständig warmes Wasser – auch wenn dieses gerade nicht benötigt wird. Im Einfamilienhaus können die Zirkulationszeiten einfach mittels Zeitschaltuhr auf den persönlichen Bedarf abgestimmt werden. Das reduziert Wärmeverluste und spart Strom. Wer außerdem smarte Thermostate oder Apps nutzt, kann Heiz- und Warmwasserzeiten noch besser an den Tagesablauf anpassen – und laut Experten bis zu acht Prozent Energie sparen. Eine Investition, die sich oft schon nach kurzer Zeit rechnet.

Bei allen Fragen zum Energiesparen in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH unter **07231/308 68 68**. Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.

Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Mi-

nisterium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.



Bild: AdobeStock

Die erste Hitzewelle rollt

Gesundheitsamt gibt Tipps zum Umgang mit hohen Temperaturen

ENZKREIS. In Pforzheim und im Enzkreis ist für das Wochenende die erste Hitzewelle des Jahres angekündigt: Ab Samstag klettert das Thermometer jeden Tag auf über 30 Grad und sinkt nachts kaum unter die 20-Grad-Marke. „Solche hohen Temperaturen können ernste gesundheitliche Folgen haben“, warnt Uwe Stengele vom Gesundheitsamt. Der Hitzeschutz-Experte verweist auf die einfachen Tipps, um gut durch die aktuelle Welle zu kommen: Viel trinken und möglichst oft für Abkühlung sorgen.



Bild: Adobe Stock

Sich im Schatten aufhalten, körperliche Anstrengung vermeiden und leichte Kleidung anziehen sind weitere Maßnahmen, die das Gesundheitsamt empfiehlt. Auch den Körper oder zumindest die Arme unter fließendem Wasser abkühlen helfe ebenfalls, so Stengele. Um die Räume kühl zu halten, in denen man sich tagsüber aufhält, sollte morgens gelüftet und anschließend die Roll- oder Fensterläden geschlossen werden, damit die Sonne die Wohnung weniger stark aufheizt.

„Da wir Wasser über das Schwitzen verlieren, müssen wir unsere Wasserspeicher wieder auffüllen – mit täglich zwei bis drei Litern“ – so die offizielle Empfehlung. Wer körperlich arbeitet, braucht sogar noch mehr Flüssigkeit. Am besten seien klares Wasser, ungesüßte Tees oder dünne Saftschorle, die nur zu einem Viertel aus Saft bestehen. „Kostenloses Wasser gibt es zum Beispiel an Trinkbrunnen in Pforzheim, die auf der ‚kühlen Karte‘ der Stadt (<https://buergergis.pforzheim.de/>) zu finden sind“, sagt Uwe Stengele.

Gesundheitsrisiken bei hohen Temperaturen

Hohe Temperaturen können zu Verschlimmerungen von bereits bestehenden Erkrankungen beispielsweise des Herz-Kreislaufsys-

tems führen, betont das Gesundheitsamt. Menschen mit Asthma bekämen deutlich schlechter Luft und generell sei man an heißen Tagen oft unkonzentriert, müde oder erschöpft.

Doch nicht nur Menschen mit Vorerkrankungen können durch die Hitze gesundheitlich beeinträchtigt sein: Sonnenstich, Hitzeerschöpfung oder Hitzschlag können jeden treffen. Mögliche Anzeichen einer hitzebedingten Erkrankung sind Übelkeit, Kopfschmerzen, Unruhe, Müdigkeit und großer Durst bis hin zu Aggressivität, Krämpfen oder Verwirrtheit. Wer an sich oder Anderen diese Symptome beobachtet, sollte schnell für Schatten, Kühlung zum Beispiel durch feuchte Tücher und Erste Hilfe sorgen.

Weitere Informationen, Videos und Links bietet die Seite des Gesundheitsamts www.enzkreis.de/Hitzeschutz. Dort findet sich neben dem Hitzeaktionsplan Pforzheim-Enzkreis auch die aktuelle Hitzewarnung des Deutschen Wetterdienstes. Stengele: „Wer gut informiert ist, kann schon im Voraus so planen, dass er gut durch die nächsten heißen Tage kommt.“ (enz)

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“

Bietet am Freitag, 11. Juli,

Ausflug mit dem Bus + Bahn-Team und Exkursion

ins Museum Hohenasperg mit HAV und vhs Mühlacker

ENZKREIS. Ein ganztägiger Ausflug mit dem Bus & Bahn-Team oder alternativ eine Exkursion ins Museum Hohenasperg, angeboten vom Historisch-Archäologischen Verein Mühlacker (HAV) zusammen mit der vhs Mühlacker, stehen am Freitag, 11. Juli, im Kalender der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“:

Vom Treffpunkt um 8.45 Uhr in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofs startet das Bus & Bahn-Team mit dem Bus 744 nach Grunbach, wo zum Start bereits eine herrliche Fernsicht in den Kraichgau genossen werden kann. Von dort verläuft die Tour quer durch Salmbach, vorbei an Engelsbrand und hinab durch den Wald in weiten Teilen entlang des Grösselbachs. Der weitere Weg führt zwischen Enztal und Grösseltal hoch zum Säggkopf mit dem markanten Naturdenkmal „Felsgruppe Angelstein“. Nach der Schlusseinkehr in Neuenbürg geht es gegen 17.00 Uhr mit der S 6 zurück nach Pforzheim. Die Tour ist ca. 14 Kilometer lang, Auf- und Abstiege erfordern Kondition und Trittsicherheit. Daher wird passendes Schuhwerk vorausgesetzt und ein Rucksackvesper empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt; die Kosten belaufen sich auf 7 Euro pro Person. Ein eventuell vorhandenes D-Ticket ist bei der Anmeldung anzugeben. Diese nimmt Nadja Rübel vom Sachgebiet Klimaschutz im Landratsamt ab sofort per E-Mail an nadja.ruebel@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231/308-5213 gerne entgegen. Fragen zur Tour beantwortet Joachim Steinert vom Bus & Bahn-Team per E-Mail an busundbahn-team@web.de.

Schicksalsberg, Tränenberg oder auch Demokratenbuckel – weit über Württemberg hinaus galt der Hohenasperg lange als das politische Gefängnis schlechthin. Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg hat an diesem historischen Ort eine eindrucksvoll inszenierte Ausstellung eingerichtet, die nachdenklich macht – angesichts der Willkür wie auch der Ohnmacht mutiger Menschen. Denn das 2010 eröffnete Museum gibt Einblicke in das Leben von 23 Häftlingen aus drei Jahrhunderten und zeigt, warum sie eingesperrt wurden. Revolutionäre waren dort ebenso inhaftiert wie Roma und Sinti sowie Kriegsgefangene in der Zeit des Nationalsozialismus.

Treffpunkt für diese Exkursion ist am Freitag, 11. Juli, um 13.15 Uhr am Bahnhof Mühlacker oder alternativ direkt um 15.00 Uhr am Eingang zum Museum. Die Teilnahmegebühr beträgt 13 Euro pro Person; mit Fahrkarte oder für Selbstfahrer fallen nur die Kosten für die Führung in Höhe von 6 Euro an. Anmeldungen nimmt die vhs Mühlacker unter Telefon 07041/876-300 oder per E-Mail an vhs@stadt-muehlacker.de unter Angabe der Kursnummer S3109.05 gerne entgegen.

Beide Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirt-

schaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Für Fragen steht Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231/308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)



*Weithin sichtbar: Der Hohenasperg war zunächst ein Gefängnis für Adelige und später für Gebildete und politische Häftlinge aus allen Schichten. Eine Ausstellung im Innern erinnert an ihr Schicksal.
Bild: MSeses/Wikimedia commons*

Ab sofort: Grillstellen in den Wäldern des Enzkreises bei akuter Waldbrandgefahr gesperrt

Ab sofort dürfen die Feuerstellen auf den eingerichteten Grillplätzen in den Wäldern des Enzkreises nur noch bei geeigneter Witterung genutzt werden; das teilt das Forstamt mit. Grund ist, dass anhaltende Trockenheit und hohe Temperaturen zu großer Waldbrandgefahr führen.

Für eine möglichst flexible Lösung knüpft das Forstamt die Sperrung der Grill- und Feuerstellen an den Waldbrand-Gefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Dieser kann tagesaktuell für die jeweilige Region auf der Internetseite des DWD eingesehen werden (www.dwd.de/waldbrand). Ab der Gefahrenstufe 4 (hoch) ist die Nutzung der Grill- und Feuerstellen per Allgemeinverfügung verboten, unterhalb dieser Stufe ist die Nutzung weiter möglich. Aktuell ist die Stufe 4 in weiten Teilen des Enzkreises bereits erreicht.

„Mit diesem Instrument bleiben die Grillstellen nutzbar, wenn das Wetter es zulässt“, sagt der zuständige Dezernent Holger Nickel. Wie das Forstamt weiter betont, sind die Benutzung mitgebrachter Holz- oder Gasgrills sowie offenes Feuer im Wald oder in einem Abstand von weniger als 100 Metern zum Wald generell verboten – unabhängig vom aktuellen Waldbrand-Gefahrenindex. Zudem bitten die Försterinnen und Förster eindringlich darum, das vom 1. März bis 31. Oktober geltende Rauchverbot im Wald strikt zu beachten; schon eine einzelne glimmende Zigarettenkippe kann zu verheerenden Waldbränden führen.

Das Rauch- und Grillverbot werde in den nächsten Tagen verstärkt überwacht, wie das Forstamt ankündigt. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbußen geahndet, denn Waldbrände stellen eine akute Gefahr für Waldbesucher und Anwohner dar. Zudem können sie die wertvollen Wälder schädigen oder komplett vernichten. Die Sperrung gilt bis auf Widerruf – je nachdem, wie sich die Lage entwickelt. Die Allgemeinverfügung zur Sperrung der Feuerstel-

len auf Grillplätzen ist im vollen Wortlaut unter „Amtliche Bekanntmachungen“ auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de zu finden.

Neue Selbsthilfegruppe: ADHS im Erwachsenenalter

ADHS ist eine neurobiologische Besonderheit, bei der das Gehirn Informationen, Reize und Impulse anders filtert und steuert. Dies kann sich in Konzentrationsschwierigkeiten, Impulsivität oder auch in Hyperaktivität äußern, die das tägliche Leben, das Lernen, die Arbeit oder das Sozialverhalten prägen. „ADHS ist keine Schwäche, keine Erziehungsfrage oder Willenssache, sondern das Ergebnis einer unterschiedlichen Struktur und Funktion des Gehirns“, sagt Silvia Brähler von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen (KISS) im Landratsamt. Sie unterstützt derzeit Menschen, die eine Selbsthilfegruppe „ADHS Erwachsene“ gründen wollen. Interessierte können sich bei ihr melden unter Tel. 07231/308-9199 oder per E-Mail an kiss@enzkreis.de.

ADHS wird häufig mit Kindern und Jugendlichen assoziiert, doch auch viele Erwachsene leben mit den Symptomen – oft ohne es zu wissen. Die typischen Herausforderungen müssen sie jahrelang alleine bewältigen und benötigen zudem deutlich mehr Energie, um ihren Alltag so zu bewältigen wie Menschen ohne ADHS. Vor allem bei Frauen und Mädchen werden Anzeichen häufig übersehen oder anders gedeutet, was das Leid verlängert und die Diagnosestellung verzögert – mit erheblichen Auswirkungen im persönlichen und im beruflichen Bereich. Viele Frauen leiden unter Selbstzweifeln und dem Gefühl, „nicht richtig zu sein“. Viele Betroffene passen sich unbewusst an, um den Vorstellungen der Gesellschaft von „Normalität“ gerecht zu werden. Neurodiverse haben ein anderes „Normal“ als neurotypische Menschen. Das erzeugt zusätzlichen Druck und führt oft zu Erschöpfung oder Zusammenbrüchen.

Die richtige Diagnose bedeutet sowohl Erleichterung als auch Trauer. Erleichterung, weil die Betroffenen verstehen, dass sie keine Schuld tragen, nicht „faul“ oder „zu sensibel“ sind; Trauer, weil sie viele Jahre Leid durchlebt haben. Hilfsangebote können dann zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Der vorurteilsfreie Austausch in einer Selbsthilfegruppe kann zu besserem Verständnis für das eigene Erleben führen und dabei helfen, das Leben ausgeglichener, glücklicher und erfüllter zu gestalten.

Müllabfuhr schon vor 6.00 Uhr: Die heißen Temperaturen machen es nötig

Das Entsorgungsunternehmen PreZero Süd reagiert auf die hohen Temperaturen: Die Leerungen beginnen ab sofort schon vor 6.00 Uhr morgens. Man habe der Bitte des Unternehmens entsprochen, sagt Alexander Pfeiffer, Leiter des Amts für Abfallwirtschaft: „Alleine schon aus Gründen des Arbeitsschutzes.“

Die Bürgerinnen und Bürger bittet Pfeiffer, ihre Mülltonnen ab sofort auf jeden Fall schon am Vorabend bereitzustellen. Die Abfuhr beginne meist in den Gewerbegebieten, da sei ein früherer Beginn ohnehin unproblematisch. „Die Maßnahme wird solange beibehalten, bis es wieder kühler ist“, kündigt Pfeiffer an. Für weitere Fragen rund um das Thema Abfall stehen die Abfallberater unter Tel. 07231/354838 zur Verfügung.

Kloster Maulbronn

Entdeckungsreise für die ganze Familie:

„Wildes Leben in der Maulbronner Klosterlandschaft“

Am Freitag, 11. Juli, um 17.30 Uhr lädt das Kloster Maulbronn zu einer neuen Sonderführung ein: „Wildes Leben in der Maulbronner Klosterlandschaft“. Gemeinsam mit Naturparkführer Klaus Timmerberg geht es für die ganze Familie auf eine spannen-



de Entdeckungstour zu Flora und Fauna rund um das UNESCO-Welterbe. Eine Anmeldung bis Mittwoch, 9. Juli, unter info@kloster-maulbronn.de oder telefonisch unter +49(0)70 43.92 66 10 ist erforderlich.

Naturräume entdecken – Tier- und Pflanzenwelt erleben

Die Klosterlandschaft rund um Maulbronn ist nicht nur kulturhistorisch bedeutend, sondern auch ein wertvoller Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Bei der Sonderführung „Wildes Leben in der Maulbronner Klosterlandschaft“ am Freitag, 11. Juli, um 17.30 Uhr entdecken Familien mit Kindern ab sechs Jahren gemeinsam mit Naturparkführer Klaus Timmerberg die vielfältigen Lebensräume: Von den historischen Klostergebäuden über Streuobstwiesen und Gewässer bis hin zu alten Eichen-Mischwäldern. Auf dem Weg begegnen ihnen Moose, Wildkräuter und Flechten, aber auch der Ameisenlöwe, Amphibien, Wildbienen, seltene Reptilien und heimische Vogelarten. Die naturkundliche Erkundungstour bietet altersgerechte Einblicke in die faszinierende Natur im Kloster und seiner Umgebung – und schafft eine Verbindung zwischen Baukunst, Geschichte und Naturerlebnis: Ein kurzweiliger, lehrreicher Spaziergang für große und kleine Entdeckerinnen und Entdecker. Eine Anmeldung bis Mittwoch, 9. Juli, ist unter info@kloster-maulbronn.de oder Telefon +49(0)70 43.92 66 10 erforderlich.

Service und Information

Wildes Leben in der Maulbronner Klosterlandschaft

Entdeckungstour zu Flora und Fauna

Freitag, 11. Juli 2025, 17.30 Uhr

Preis: Erwachsene 16,00 €, Ermäßigte 8,00 €

Dauer: 2 bis 3 Stunden

Teilnehmerzahl: Maximal 30 Personen

Hinweis: Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren geeignet.

Information und Anmeldung

Infozentrum Kloster Maulbronn

Telefon +49(0)70 43. 92 66 10

info@kloster-maulbronn.de

Öffnungszeiten

Kloster Maulbronn

1. März bis 31. Oktober

Mo – So, Feiertag 9.30 – 17.30 Uhr

Sperrung der vorhandenen Grill- und Feuerstellen in den Wäldern des Enzkreises infolge möglicher Waldbrandgefahr

Hiermit ergeht von Amtes wegen auf Grundlage des § 38 Abs. 1 S. 1 und 3 Landeswaldgesetz (LWaldG) die folgende

ALLGEMEINVERFÜGUNG

I. In den Wäldern des Landkreises Enzkreis mit den Städten und Gemeinden Neuhausen, Tiefenbronn, Birkenfeld, Engelsbrand, Neuenbürg, Straubenhardt, Keltern, Remchingen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein, Neulingen, Ispringen, Eisingen, Kieselbronn, Ötisheim, Ölbronn-Dürren, Knittlingen, Maulbronn, Illingen, Sternenfels, Mühlacker, Niefern-Öschelbronn, Mönshausen, Wiernsheim, Wimsheim, Wurmberg, Heimsheim und Frielzheim wird das Recht zum Betreten des Waldes **bis einschließlich 31. Oktober 2025 oder bis auf Widerruf** wie folgt eingeschränkt:

1. Die Nutzung vorhandener Feuer- und Grillstellen im Wald ist untersagt, sobald der Waldbrand-Gefahrenindex (WBI) des Deutschen Wetterdienstes (DWD) die Gefährdungsstufe 4 (hohe Gefahr) und höher ausweist. Dies gilt ebenfalls für mitgebrachte Grills. Der Waldbrand-Gefahrenindex (WBI) ist tagesaktuell im Zeitraum März bis Oktober auf der Internetseite des Deutschen Wetterdienstes unter www.wettergefahren.de/warnungen/indizes/waldbrand.html abrufbar.

Dabei sind die tagesaktuellen Waldbrand-Gefahrenindex-Informationen für die jeweils betroffene relevante Region zu beachten. Im Zweifel gilt die Stufe der nächstgelegenen Messstation.

2. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.
- II. Der vorsätzliche oder fahrlässige Verstoß gegen die vorstehende Allgemeinverfügung ist gem. § 83 Abs. 3 LWaldG als Ordnungswidrigkeit mit Geldbuße bedroht. Diese kann bis zu 2.500 €, in besonders schweren Fällen bis zu 10.000 € betragen
- III. Diese Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Abs. 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) durch öffentliche Bekanntmachung verkündet und tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Der vollständige Inhalt dieser Verfügung kann zu den Geschäftszeiten in den Räumlichkeiten der unteren Forstbehörde im Landratsamt Enzkreis, Östliche Karl-Friedrich-Straße 58, 75175 Pforzheim sowie auf der Internetseite des Landratsamtes Enzkreis eingesehen werden.

Begründung

Die untere Forstbehörde des Landratsamtes Enzkreis ist gem. § 38 Abs. 1 i.V.m. §§ 62 Nr. 3, 64 Abs. 1 LWaldG zuständige Behörde für die Anordnung dieser Allgemeinverfügung.

Im Enzkreis kann es während des Zeitraums März bis Oktober aufgrund hoher Temperaturen und geringer Niederschläge zu anhaltender Trockenheit und einer damit einhergehenden hohen Waldbrandgefahr kommen. Daher ist auf die Nutzung der vorhandenen Feuer- und Grillstellen in den Wäldern des Enzkreises in Abhängigkeit von der Waldbrand-Gefahrenindex-Stufe zu verzichten.

Das Anzünden und/oder Unterhalten von Feuer oder von offenem Licht im Wald oder in einem Abstand von weniger als 100 Meter vom Wald sind gemäß § 41 Abs. 1 Landeswaldgesetz ohne-hin ohne Genehmigung des Forstamtes nicht zulässig.

Die untere Forstbehörde weist ferner darauf hin, das vom 1. März bis 31. Oktober geltende Rauchverbot im Wald strikt zu beachten. Schon eine einzelne glimmende Zigarettenkippe kann zu verheerenden Waldbränden führen.

Das Rauch- und Grillverbot wird in den kritischen Phasen verstärkt überwacht.

Die untere Forstbehörde des Landratsamtes Enzkreis kann im Einzelfall Ausnahmen von dieser Allgemeinverfügung zulassen, sofern die tatsächliche Waldbrandgefährdung dies zulässt und keine öffentlichen Interessen entgegenstehen.

Da die Waldbrandgefahr klimawandelbedingt phasenweise stark zunimmt wird gemäß § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch bei der unteren Forstbehörde beim Landratsamt Enzkreis, Östliche Karl-Friedrich-Straße 58, 75175 Pforzheim erhoben werden.

Aufgrund der Anordnung der sofortigen Vollziehung haben Widerspruch und Klage gegen diese Allgemeinverfügung keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 VwGO). Dies bedeutet, dass diese Allgemeinverfügung auch dann zu befolgen ist, wenn sie mit Widerspruch und/oder Klage angegriffen wird.

Die aufschiebende Wirkung des Widerspruchs kann auf Antrag durch das Verwaltungsgericht Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade 1, 76133 Karlsruhe wiederhergestellt werden.

Pforzheim, den 30.06.2025

gez.
Roth
Forstamt

Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

06.07.2025	Salvemini, Marta, Kraichgaustraße 9	75 Jahre
06.07.2025	Wacker, Roland, Höhenstraße 23	75 Jahre
08.07.2025	Petzold, Peter, Kraichgaustraße 27	85 Jahre
08.07.2025	Piechaczek, Andrea, Forlenweg 27	70 Jahre
08.07.2025	Elsäßer, Gisela, Eichenweg 19	70 Jahre
10.07.2025	Kling, Theresia, Kraichgaustraße 2/1	70 Jahre
11.07.2025	Stiegler, Karl-Heinz, Eisenbahnstraße 8	80 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Soll es euch trotz Sommerhitze kalt den Rücken hinunterlaufen? Wollt ihr in traumhafte Landschaften und großartige Liebesgeschichten eintauchen? Oder endlich mal die aktuellen Bestseller lesen?

Dann seid ihr bei uns in der Bücherei genau richtig – wir haben die perfekte Urlaubslektüre für jeden Geschmack.

Die Nutzung der Bücherei ist ein **kostenloses Angebot der Gemeinde Ispringen**. Besuchen Sie uns stöbern ein wenig und leihen sich die Medien aus. Bücher dürfen Sie 4 Wochen und Zeitschriften, Hörbücher, Tonies, Kinder CDs und DVDs 2 Wochen mit nach Hause nehmen.

Achtung!

Wir machen Urlaub vom 4. – 24. August 2025.

Ab Montag 25.08.2025 sind wir wieder da.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Büchereiteam



Gemeindebücherei Ispringen

10 Jahre
eBib
Nordschwarzwald
10 Jahre

Online-Katalog:

<https://web-opack.kivbf.de/ispringen/index.asp?DB=Ispringen>

eBib Nordschwarzwald: <https://www.onleihe.de/ebib>

Telefon: 07231/800311

Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Füße hoch, Sonnenbrille auf und losgelesen!

Urlaubszeit ist Lesezeit:

Egal ob am Strand, in den Bergen oder auf Balkonien.

